

Inhaltsverzeichnis

I	Einleitung	7
1.	Freiheit und Liberalismus	7
2.	Politischer Liberalismus	11
II	Grundzüge der Rawlsschen Gerechtigkeitstheorie von 1971	23
1.	Kooperation, Gerechtigkeit und Vertrag	23
2.	Fairneß und Schleier des Nichtwissens	25
3.	Zwei Gerechtigkeitsprinzipien	27
4.	Moralvernunft und Rationalität	29
5.	Kontextualistische Begründung	32
III	Der Bürger und seine Fähigkeiten	36
1.	Schumpeter über Demokratie, Bürger und Vernunft	36
2.	Kritik der Schumpeter-Demokratie	42
3.	Das Bürgerkonzept des politischen Liberalismus	46
4.	Das Vernünftige und das Rationale	51
5.	Die »Bürden des Urteilens«	54
IV	Politische Gerechtigkeit und umgreifender Konsens	58
1.	Umfassende Lehren, Philosophietradition und Pluralismus	58
2.	Politischer Konstruktivismus	64
2.1	Modus vivendi, moralische Bejahung und umfassender Konsens	66
2.2	Umfassender Konsens und Gerechtigkeitsmodul	73
2.3	Politische Gerechtigkeit und Hintergrundkultur	75
2.4	Politische Ideen, Urzustand und Vertrag	78
2.5	Begründungstheoretische Undeutlichkeit	80
2.6	Warum lässt Rawls die Bürger nicht selbst agieren?	82
2.7	Schleier der Unwissenheit als Vorbild politischer Argumentation	85
3.	Die Verwirklichung der politischen Gerechtigkeit	90
3.1	Der Pluralismus der vernünftigen umfassenden Lehren	91
3.2	Vernünftiger und unvernünftiger Pluralismus	93
3.3	Die Vernünftigen, die Bürger und die anderen	100
3.4	Politische Gerechtigkeit, Vernünftigkeit und Wahrheit	102
3.5	Vom Verfassungskonsens zum umgreifenden Konsens	106

V	Kant und Habermas über Vernunft und Öffentlichkeit	110
1.	Kants Prinzip der Publizität	111
2.	Öffentlichkeit, Diskurs und Demokratie bei Habermas	118
2.1	Öffentlichkeit und Repolitisierung	118
2.2	Legitimität, Wahrheit und Konsens	122
2.3	Ideale Sprechsituation und deliberative Öffentlichkeit	126
2.4	Prozeduralismus und Gerechtigkeit	127
2.5	Diskurs und Demokratie	133
VI	Rawls' Konzept des öffentlichen Vernunftgebrauchs	136
1.	Pflicht zur Bürgerlichkeit und öffentliche Rechtfertigung	136
2.	Rousseau-Anklänge	139
3.	Öffentliche Vernunft, inhaltlich bestimmt	140
4.	Politische Gerechtigkeit ohne Differenzprinzip	141
5.	Öffentliche Vernunft und Verfassungsgericht	143
6.	Vernünftigkeit, Vollständigkeit und Konsens	147
7.	Öffentliche Vernunft, von der Konsenspflicht entlastet	150
8.	Vernünftige Abwägung politischer Werte: das Problem der Abtreibung	153
9.	Öffentliche Vernunft und Diskursbeschränkung	158
VII	Politische Wohlordnung als Gut	163
1.	Vorpolitische Grundlagen der politischen Gemeinschaft	163
2.	Kantischer Verfassungspatriotismus	164
3.	Neutralität und Parteilichkeit des Liberalismus	166
4.	Larmores neutrale Rechtfertigung der politischen Neutralität	168
5.	Politische Wohlordnung als Gut	172
6.	Gerechtigkeitssinn, Toleranz und Respekt	176
	Bibliographie	181
	Personenregister	184